



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Anne Sauter
Telefon:	02104/99-2055
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	anne.sauter@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 06.07.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 21.06.2018, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Ulrich Anhut
Jens Bosbach
Ernst Buddenberg
Torsten Cleve
Felix Freitag
Karl-Heinz Göbel
Anne Gronemeyer
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marion Klaus
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Gerd Lungen
Annette Mick-Teubler
Andreas Seidler
Renate Theis
Pfarrer Andreas Tibbe

Verwaltung

Jutta Berlinghof
Frau Dr. Schlepp
Ulrike Haase
Jennifer Hammele

Daniela Hitzemann
Gabriele Riedl
Anne Sauter
Martina Siebert
Melanie Unland
Nicola Walther
Artur Zadó

Gäste

Frau Abbenhaus
Herr Flanze
Frau Kutzner
Herr Schwafferts
Herr Ternow
Frau Weber

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Regionales Bildungsbüro 40/017/2018
- Sachstandsbericht
5. Regionales Bildungsbüro - Vorstellung des Projektes "Hand- 40/019/2018
WerkStärken"
6. Vorstellung der Fördermaßnahme "FerienIntensivTraining - 40/020/2018
FIT in Deutsch"
7. Erweiterung der Offenen Ganztagsschule am Förderzentrum 40/012/2018
Süd des Kreises Mettmann
8. Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Hilden 40/013/2018
- Antrag auf Einrichtung eines Bildungsganges "Berufsfach-
schule für Ingenieurtechnik" (Anlage C gem. APO BK, Schul-
versuch des Landes NRW)
- Antrag auf optionale Erhöhung der Zügigkeit
9. Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Velbert 40/014/2018
- Gemeinsame Beschulung der Ausbildungsberufe Fachkraft

für Lagerlogistik und Fachlagerist/in als Maßnahme zur Flexibilisierung der Fachklassenbildung

10. Nachträge

Projekt Talentschulen; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. 40/021/2018
10.1. vom 07.06.2018

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung

12. Auftragsvergabe: Mittagsverpflegung an den Förderschulen für Geistige Entwicklung des Kreises Mettmann 40/015/2018

13. Auftragsvergabe: Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für Schulen des Kreises Mettmann ab dem Schuljahr 2018/2019 40/016/2018

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Frau Hess ist entschuldigt. Herr Bosbach nimmt für Herrn Viehöver teil.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag für Tagesordnungspunkt 8 wird Frau Köster-Flashar von der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Haase und Herr Diedrich verabschieden die Schulrätin Frau Dr. Schlepp. Frau Dr. Schlepp wird künftig für die Obere Schulaufsicht tätig sein. Frau Haase dankt Frau Dr. Schlepp für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihr für die künftige Aufgabe alles Gute.

Frau Dr. Schlepp verabschiedet sich vom Ausschuss und dankt für die gute, gemeinsame Zeit. Sie werde ihre Tätigkeit im Kreis Mettmann in besonders guter Erinnerung halten. Die Arbeit und das Miteinander im Kreis Mettmann sowie im Ausschuss seien stets zielführend und gemeinschaftlich gewesen.

Frau Haase informiert über die Entwicklung zum Prüfauftrag zur Schulentwicklung über Gemeindegrenzen hinaus. Wie bereits berichtet habe sich – insbesondere rechtlich – kein Konsens für eine gemeinsame Schulentwicklung finden lassen. Nun gebe es eine neue Entwicklung. Der Kreis werde für die Schulentwicklungsplanung an Schulen in Kreisträgerschaft eine Schulsoftware einkaufen. Nach Implementierung von Schnittstellen und der Einpflege weiterer Daten, sind dezidierte Prognosen zu Schülerzahlen möglich. Für die kreisangehörigen Städte besteht die Möglichkeit, die Software mittels einer Mandatierung ebenfalls zu nutzen und Vergleiche zu ziehen. Die Software ist den Schuldezernenten in einer Sondersitzung bereits vor-

gestellt worden. In Kürze werde sie Vertretern der Schulämter, Schulen und Kindergärten präsentiert. Auch dem Ausschuss werde die Software vorgestellt.

Frau Haase berichtet, dass es zur Machbarkeitsstudie „Interkommunales Schulprojekt Sandheide“ ein erstes Zwischenergebnis gebe. Danach sei das geplante Projekt auf dem Grundstück in verschiedenen Varianten abbildbar. Die Auswertung und der Abschlussbericht werden zum 20.07.2018 erwartet.

Frau Siebert informiert den Ausschuss, dass die Schulentwicklungsplanung für die Förderzentren nun in die Ausschreibung gehe. Sie stellt die Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderzentren wie folgt dar:

	01.10.2016	01.10.2017	Aktuelle Prognose Schulaufsicht
Förderzentrum Nord	233	245	269
Förderzentrum Mitte	230	195	219
Förderzentrum West	238	245	260
Förderzentrum Süd	218	220	235

Darüber hinaus gebe es weitere offene AO-SF-Verfahren. Außerdem sei mit permanentem Zuwachs während des Schuljahres zu rechnen.

Das Förderzentrum Nord habe bereits die räumlichen Kapazitätsgrenzen erreicht. Hier sei man dabei, mit dem Amt für Hoch- und Tiefbau eine Lösung zu erarbeiten.

Zu Punkt 4:	Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/017/2018
--------------------	--

Frau Riedl berichtet über die Evaluierung des Regionalen Bildungsbüros. Mit der Beteiligungsquote liege der Kreis mit 63% weit über dem Landesdurchschnitt. Man habe im Lenkungskreis viele motivierte Mitglieder, dieser werde in Kürze ein Leitbild entwickeln. Es konnten drei neue Bildungskoordinatoren – Frau Faber-Zisselmar, Frau Berlinghof und Herr Zado – für den Bereich eingestellt werden.

Zum Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) gebe es nun als Erweiterung den „KAoA-Star“, für Jugendliche mit Förderbedarf. Dieses Projekt werde gemeinsam mit dem LVR durchgeführt.

Des Weiteren gebe es das neue Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Hierzu werde man in den kommenden Ausschüssen berichten.

Frau Riedl ergänzt, dass das Regionale Bildungsbüro einen regelmäßigen Newsletter versende sowie die Broschüre „school's out“ herausgebe. Diese gebe einen Überblick über Möglichkeiten im Anschluss an den Schulabschluss. Grundsätzlich lege man Wert darauf, den Ruf der dualen Ausbildung zu verbessern.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Regionales Bildungsbüro - Vorstellung des Projektes "HandWerk-Stärken" - Vorlage Nr. 40/019/2018
--------------------	---

Frau Siebert erläutert, dass es sich bei dem Projekt „HandWerkStärken“ um ein Pilotprojekt handele, das dazu diene, Jugendliche an Handwerksberufe heranzuführen. Verknüpft werde das Projekt mit der Berufsfelderkundung. Die Jugendlichen könnten Berufe praktisch erproben, ein Werkstück herstellen und die Betriebe im Echtbetrieb kennenlernen. Man wolle so-

wohl den Jugendlichen die Berufe näher bringen, wie auch den Betrieben den Kontakt zu den Jugendlichen ermöglichen und so dem Fachkräftemangel entgegen wirken.

Frau Mick-Teubler lobt das Projekt und den enthaltenen Praxisbezug.

Herr Janssen zeigt sich erfreut darüber, wie die Verwaltung den Auftrag der Politik umgesetzt habe. Mit dem Projekt zeige man den Betrieben, wie auch den Jugendlichen Perspektiven auf.

Frau Köster-Flashar ergänzt, dass es von Bedeutung sei, in den Betrieben feste Ansprechpartner zu haben, um das Projekt möglichst dauerhaft zu implementieren.

Frau Siebert greift diesen Vorschlag auf und schlägt eine Verknüpfung mit dem Lotsen-Pilot-Projekt vor.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Vorstellung der Fördermaßnahme "FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch" - Vorlage Nr. 40/020/2018
--------------------	---

Frau Siebert erläutert, dass für „FIT in Deutsch“ ein gemeinsamer Projektantrag des Schulverwaltungsamtes und des Regionalen Bildungsbüros zur Einrichtung von Ferienkursen für zugewanderte Jugendliche gestellt worden sei. Dies habe man Dank der engagierten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen realisieren können. Voraussichtlich werde man in den Sommerferien am Berufskolleg Hilden und Berufskolleg Neandertal starten.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Erweiterung der Offenen Ganztagschule am Förderzentrum Süd des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 40/012/2018
--------------------	--

Frau Siebert führt aus, dass die Anpassung der Betreuungsquote der OGS am Förderzentrum Süd mit Blick auf die familienpolitische Notwendigkeit und einen landesweit stetig wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen in der Offenen Ganztagschule notwendig sei. Man wolle so eine möglichst gleiche Betreuungsquote an allen Förderzentren erreichen. Insbesondere am Förderzentrum Süd gebe es einen hohen Bedarf an OGS-Plätzen.

Frau Haase ergänzt, dass es möglicherweise bald eine Verpflichtung geben werde, eine 100%ige Bedarfsdeckung zu erreichen. Man habe dies im Kreis der Schuldezernenten bereits diskutiert. Sollte dies eintreten, müsse man Lösungen für räumliche Kapazitäten schaffen.

Beschluss:

Die Offene Ganztagschule am Förderzentrum Süd wird ab dem Schuljahr 2018/2019 um eine Gruppe am Standort Krischerstraße in Monheim am Rhein und am Standort Fahlerweg in Langenfeld erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Hilden - Antrag auf Einrichtung eines Bildungsganges "Berufsfachschule für Ingenieurtechnik" (Anlage C gem. APO BK, Schulversuch des Landes NRW) - Antrag auf optionale Erhöhung der Zügigkeit - Vorlage Nr. 40/013/2018
--------------------	--

Frau Walther führt aus, dass der Bildungsgang „Berufliches Gymnasium Technik, Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften“ im Rahmen eines Schulversuchs erfolgreich angeboten wurde. Der Bildungsgang sei inzwischen dauerhaft etabliert. Ergänzend dazu sei der Bildungsbereich dauerhaft weiterentwickelt worden und werde um einen weiteren Schulversuch ab dem Schuljahr 2019/2020 mit der Errichtung des Bildungsganges „Berufsfachschule für Ingenieurtechnik“ ergänzt.

Da es sich um ein zukunftsweisendes Angebot handele und man mit hohen Anmeldezahlen rechne, wolle man die optionale Erhöhung der Zügigkeit ebenfalls beschließen lassen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Berufsfachschule für Ingenieurtechnik“ (APO-BK Anlage C, Schulversuch Ingenieurwissenschaften) am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2019/2020 einzügig. Bei positiver Entwicklung der Schülerzahlen wird ferner die Erhöhung der Zügigkeit auf zwei beschlossen.

Die Anträge werden vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht, nach Beteiligung der benachbarten Schulträger, Information der Ersatzschulträger sowie einer Anforderung der Stellungnahmen durch die Arbeitsagentur und die Fachverbände gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Schulentwicklungsplanung am Berufskolleg Velbert
- Gemeinsame Beschulung der Ausbildungsberufe Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist/in als Maßnahme zur Flexibilisierung der Fachklassenbildung
- Vorlage Nr. 40/014/2018

Frau Walther führt aus, dass durch das Schulministerium Maßnahmen zur Flexibilisierung der Fachklassenbildung eingeführt wurden, um den Klassenfrequenzmindestwert von 16 Schülern nachhaltig sicher zu stellen. Gemäß Erlass sollen die Fachklassen „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist“ gemeinsam beschult werden, um das Ausbildungsangebot nachhaltig zu sichern. Der Bildungsgang „Fachkraft für Lagerlogistik“ sei am Berufskolleg Velbert voll integriert und erreiche in jedem Jahr den Klassenfrequenzmindestwert. Der Bildungsgang „Fachlagerist“ unterschreite den Mindestwert seit dem Schuljahr 2013/2014 dauerhaft. Der Erlass gestatte eine gemeinsame Beschulung der Fachklassen über beide Ausbildungsjahre.

Frau Mick-Teubler äußert, dass es grundsätzlich richtig sei, die Klassen gemeinsam zu beschulen, und erfragt, ob auch weitere Bildungsgänge betroffen seien.

Frau Siebert erläutert, dass in anderen Bildungsgängen sporadisch die Klassenfrequenzmindestwerte unterschritten würden. Die Betrachtung hierzu erfolgt bei vorliegender Statistik zum 01.10. eines jeden Jahres. Darauf könne man entsprechend reagieren und gezielte Maßnahmen ergreifen, um die Bildungsgänge zu bewerben. Im vorliegenden Fall hätten die Anstrengungen nicht zum Erfolg geführt, so dass die Zusammenlegung der Bildungsgänge die Konsequenz sei.

Herr Anhut fragt, ob es möglich sei, zur Beibehaltung der reinen Fachklassen, die Klassengröße zu reduzieren.

Herr Flanze erläutert dass es einen Frequenzrichtwert für Berufsschulklassen gebe. Dieser liege bei 16 Schülern. Im vorliegenden Fall habe man diesen Richtwert über drei Jahre nicht erreichen können, daher sei die Zusammenlegung notwendig.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Nachträge

Zu Punkt 10.1: Projekt Talentschulen; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.06.2018 - Vorlage Nr. 40/021/2018
--

Herr Köster erläutert, dass das Projekt „Talentschulen“ von seiner Fraktion als wichtiger Schritt für die Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher gesehen werde. An allen Berufskollegs im Kreis Mettmann gebe es sozial benachteiligte Schüler. Jede Schule solle beratend unterstützt werden in der Frage, ob ein Antrag zur „Talentschule“ gestellt werde. Die Antragstellung sei für die Schulen nicht ohne Aufwand realisierbar, daher sei die Unterstützung durch die Verwaltung erwünscht.

Termine und Fristen könne man dem Presseartikel der WAZ vom 26.05.2018 entnehmen.

Herr Janssen lobt die Projektidee und schlägt vor, dass die Verwaltung die Projektbewerbung prüfe und, sofern zeitlich notwendig, weitere Schritte veranlasse. Möglicherweise sei schnelles Handeln gefragt, daher sei es positiv, dass die Fraktion DIE LINKE. den Antrag eingebracht habe. Weitere Informationen zum Projekt könne die Verwaltung im kommenden Ausschuss vorlegen.

Frau Mick-Teubler erbittet zunächst weitere Informationen zum Projekt und schlägt vor, ggf. erst in einer zweiten Projektrunde einzusteigen.

Anschließend beschließt der Ausschuss einstimmig, der Verwaltung einen Prüfauftrag zu den näheren Modalitäten des Projektes „Talentschule“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:06 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Anne Sauter